



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 37. Sitzung des  
Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde  
am 09.11.2023, 19:00 Uhr,  
im Familiengarten Eberswalde, Tourismuszentrum, Konferenzsaal,  
Am Alten Walzwerk 1, 16227 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
  3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 18.10.2023
  4. Feststellung der Tagesordnung
  5. Informationen des Vorsitzenden
  6. Einwohnerfragestunde
  7. Informationen aus der Stadtverwaltung
    - 7.1. Berichterstattung Mittelverwendung – Einzelhandelsrichtlinie
    - 7.2. Sonstige Informationen
  8. Attraktivität der Innenstadt für Unternehmen und Bürger/innen
  9. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
    - 9.1 **Vorlage:** BV/0905/2023      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
67 - Bauhof
- 6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)**

9.2 **Vorlage:** BV/0916/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
65 - Tiefbauamt

**4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW)**

9.3 **Vorlage:** BV/0912/2023 **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
65 - Tiefbauamt

**„Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“**

10. Informationsvorlagen

11. Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

**TOP 1**

**Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Herr Passoke, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen (AWF) eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr.

Des Weiteren begrüßt Herr Passoke alle Anwesenden zur heutigen Hybridsitzung des AWF, an der laut der von ihm auf der Grundlage des § 34 Absatz 1a der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) genehmigten begründeten Anträge folgende Ausschussmitglieder per Videozuschaltung teilnehmen dürfen:

<b>Teilnehmer/in</b>	<b>gemäß Antrag vom:</b>	<b>und Genehmigung vom:</b>
Herr Dietterle	05.11.2023	07.11.2023
Herr Markmann	07.11.2023	07.11.2023
Herr Zinn	09.11.2023	09.11.2023

Herr Passoke fragt die per Video zugeschalteten Ausschussmitglieder, ob die Video- und Audioübertragung funktioniert.

<b>Teilnehmer/in</b>	<b>Audioübertragung:</b>	<b>Videoübertragung</b>
Herr Dietterle	x	x
Herr Markmann	x	keine Bildübertragung
Herr Zinn	x	x

## **TOP 2**

### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Passoke stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Es sind **9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder** (8 in Präsenz und 1 per Videozuschaltung) anwesend (**Anlage 1**). Der AWF ist somit beschlussfähig.

## **TOP 3**

### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 36. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Eberswalde vom 18.10.2023**

Die Verwaltung teilt mit, dass sich auf Seite 4, TOP 7.2 der öffentlichen Niederschrift der 36. Sitzung in der Tabelle zum Wohngeld in der 4. Zeile in den Jahresspalten jeweils ein Zahlendreher eingeschlichen hat. Es muss richtig heißen:

- Das Bürgeramt benötigte 2022 in 93 % der Fälle 2 Monate für die Antragsprüfung und in 7 % der Fälle länger als 3 Monate.
- Das Bürgeramt benötigte 2023 in 44 % der Fälle 2 Monate für die Antragsprüfung und in 56 % der Fälle länger als 3 Monate.

Die öffentliche Niederschrift wird dahingehend geändert.

Es liegen keine weiteren Einwendungen vor.

## **TOP 4**

### **Feststellung der Tagesordnung**

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## **TOP 5**

### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Passoke teilt mit, dass vor Sitzungsbeginn der Entwurf des Jahresarbeitsplanes des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen für das Jahr 2024 verteilt wurde (**Anlage 2**). Er bittet die Ausschussmitglieder in ihren Fraktionen zu prüfen, welche Themen noch mit aufgenommen werden sollten. Herr Passoke bittet darum, Wünsche und Vorschläge bis spätestens zum 10.01.2024 bei ihm bzw. Herrn Berendt einzureichen.

## **TOP 6**

### **Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen vorgetragen.

## **TOP 7**

### **Informationen aus der Stadtverwaltung**

#### **TOP 7.1**

##### **Berichterstattung Mittelverwendung - Einzelhandelsrichtlinie**

Vor Sitzungsbeginn wurde eine Übersicht zur Mittelverwendung 2023 in der Einzelhandelsrichtlinie verteilt (**Anlage 3**).

Ergänzend berichtet Frau Schostan anhand einer Powerpoint-Präsentation über die Mittelverwendung der Einzelhandelsrichtlinie (**Anlage 4**).

#### **TOP 7.2**

##### **Sonstige Informationen**

Herr Berendt:

- informiert über den aktuellen Stand der Haushaltsplanung 2024/2025; er teilt mit, dass aktuelle Zahlen der letzten Steuerschätzungen in die Haushaltssatzung eingearbeitet werden konnten und in Folge dessen es gelungen ist, eine Ertragsanpassung vornehmen zu können; daraus folgt, dass alle in der Haushaltsklausur von der Verwaltung priorisierten Investitionsmaßnahmen Bestandteil des zu beratenden Haushaltssatzungsentwurfes 2024/2025 sind; er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass zu Beschlussvorlagen, die derzeit zu bestimmten Maßnahmen im Umlauf sind, die inhaltliche und politische Beratung erfolgen kann, da die Beschlussvorlagen immer den Genehmigungsvorbehalt in der Haushaltssatzung beinhalten und den Stadtverordneten das abschließende Entscheidungsrecht zusteht

Herr Parys nimmt ab 19:13 Uhr an der Sitzung teil. Es sind jetzt **10** stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

- berichtet zur Situation im Standesamt, dass zwei Neuzugänge ab 01.01.2024 den Standesamtsbereich verstärken werden und somit Ende Januar die bereits blockierten Schulungsplätze in Anspruch genommen werden können; mit der Kreisaufsicht wird derzeit über eine Verkürzung der Einarbeitungszeit der neuen Mitarbeiter\*innen abgestimmt; teilt mit, dass es für Eheschließungen ab 2024 Terminvorschläge für Freitage und Samstage gibt und dazu derzeit Feinabstimmungen mit den Umlandkommunen laufen, mit denen bereits

interkommunale Vereinbarungen zur Zusammenarbeit im Standesamtsbereich vorliegen, nach finaler Abstimmung der Terminliste wird diese veröffentlicht; berichtet weiterhin, dass die im Rathaus eingerichtete Anlaufstelle des Standesamtes von den Antragstellern\*innen und auch von den Mitarbeiter\*innen der Verwaltung sehr gut angenommen wurde

- beantwortet die Anfrage von Frau Blum aus der Stadtverordnetenversammlung am 24.10.2023 zum Thema Bürgerbudget anhand einer Powerpoint-Präsentation (**Anlage 5**)
- gibt unter Zuhilfenahme einer Powerpoint-Präsentation aktuelle Informationen zur Umsetzung der Grundsteuer-Reform in der Kämmerei (**Anlage 6**).

## **TOP 8**

### **Attraktivität der Innenstadt für Unternehmen und Bürger/innen**

Frau Schostan berichtet anhand einer Powerpoint-Präsentation zum Sachstand Attraktivität der Innenstadt für Unternehmen und Bürger/innen (**Anlage 7**).

Frau Kersten möchte wissen, inwieweit das Kulturamt in die in der Präsentation genannten Veranstaltungen involviert ist.

Frau Schostan macht deutlich, dass das Kulturamt und das Referat unterschiedliche Herangehensweisen an die Durchführung von Veranstaltungen haben. So steht im Kulturamt im

Vordergrund, dass Künstler gebunden werden können, die viele Besucher anziehen. Das Referat sieht seine Aufgabe darin, das Image der Stadt nach außen breiter zu verkaufen, die Innenstadt zu beleben. Die Bürger\*innen sollen sich immer besser mit ihrer Stadt identifizieren können. Das Referat möchte mit seinen Maßnahmen um den Handel herum die Attraktivität steigern und erreichen, dass sich die Bürger\*innen in ihrer Stadt wohlfühlen.

Herr Ortel bittet um genauere Informationen zum geplanten Wochenmarkt in Finow.

Frau Schostan gibt zur Durchführung eines Wochenmarktes in Finow die Auskunft, dass drei Termine für Markttage geplant sind: 13.11.2023; 16.11.2023 und 20.11.2023, jeweils von 09:00 bis 15:00 Uhr. An diesen drei Tagen – während der Bauzeit im Discounter Netto - wird es einen Wochenmarkt geben, jedoch nicht darüber hinaus.

Frau Funk fragt, ob auch die Rathauspassage bei der Maßnahmenplanung im Bereich des Stadtmarketings berücksichtigt werden kann.

Frau Schostan teilt mit, dass das Referat eng mit dem Centermanagement der Rathauspassage in Kontakt steht.

## TOP 9

### Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

#### TOP 9.1

**Vorlage:** BV/0905/2023

**Einreicher/zuständige Dienststelle:**

67 - Bauhof

### **6. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012)**

Frau Kersten sagt, dass in Nachbargemeinden für „Sternenkinder“ eine kostenlose Bestattung möglich ist. Ihre Fraktion würde sich wünschen, dass das auch in der Stadt Eberswalde möglich wäre.

*Frau Heidenfelder führt dazu aus, dass auch in Eberswalde seit einigen Jahren eine gebührenfreie Beisetzung für „Sternenkinder“ in einer Gemeinschaftsanlage auf dem Waldfriedhof möglich ist. Dies ist über den Verein „Sternenkinder“ möglich. Die Anlage wird durch die Stadt gepflegt. Es hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass immer mehr Eltern diese Gemeinschaftsanlage nicht in Anspruch nehmen wollten. Die Stadt Eberswalde hat daraufhin ein Angebot gemacht, welches den Eltern ermöglicht, ein Grab für ein „Sternenkind“ im Kinderrevier des Friedhofes in einem Reihengrab zu erwerben. Die kostenlose Bestattung kann schwerlich in die Gebührensatzung aufgenommen werden, da keine Gebührenkalkulation vorliegt. Außerdem ist die Möglichkeit der kostenlosen Bestattung der „Sternenkinder“ von einem Verein ins Leben gerufen worden und wird auch von diesem begleitet. Die Stadt Eberswalde stellt lediglich die Fläche zur Verfügung. Betroffene Eltern werden bereits im Krankenhaus über diese Möglichkeit der kostenlosen Beisetzung informiert.*

Herr Dietterle sieht in der fünfprozentigen Erhöhung der Gebühren die Gefahr, dass Angehörige ihre Verstorbenen in nahegelegene Gemeinden, die kostengünstiger sind, bestatten zu lassen. Er wird aus diesem Grund dieser Beschlussvorlage nicht zustimmen können.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 6. Satzung zur

Änderung der Satzung der Stadt Eberswalde über die Erhebung von Gebühren für die Friedhöfe der Stadt Eberswalde (Friedhofsgebührensatzung 2012).

#### **TOP 9.2**

**Vorlage:** BV/0916/2023      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
65 - Tiefbauamt

#### **4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR W)**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage 1 beigefügte 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Eberswalde (StrR EW).

#### **TOP 9.3**

**Vorlage:** BV/0912/2023      **Einreicher/zuständige Dienststelle:**  
65 - Tiefbauamt

#### **„Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“**

Frau Kersten möchte wissen, warum diese Vorlage nicht im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wohnen und Umwelt behandelt wurde.

Sie bittet darum, die nicht gängige Abkürzung „WE-ZE“ nicht weiter zu verwenden.

Frau Köhler sagt, dass es in dieser Beschlussvorlage nicht um bauliche Dinge geht, sondern nur um den Beschluss, dass die Stadt Eberswalde die Maßnahme finanziell absichern kann. Der Arbeitstitel „WE-ZE“ wird nicht mehr verwendet.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für das Vorhaben „Wasser und Energiestadt - Zukunftsoptimiertes Eberswalde WE-ZE“ im Rahmen des Bundesprogramms zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel (Gesamtkosten 2.720.000,00 EUR) die Mittel in Höhe des Eigenanteils von 408.000,00 EUR über die gesamte Vorhabenlaufzeit 2023-2026 zur Verfügung zu stellen und festzusetzen.

## **TOP 10**

### **Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

## **TOP 11**

### **Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen und Ausschussmitgliedern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Vertreter/innen der Ortsbeiräte, den Vertreter/innen der Beiräte gemäß Hauptsatzung und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung**

#### 11.1 Herr Rennert:

- fragt, warum die Walther-Rathenau-Straße - eine Nebenstraße - wöchentlich abgesperrt und gereinigt werden muss; findet den Aufwand erheblich, die Anwohner müssen wöchentlich für ihre Fahrzeuge einen neuen Parkplatz finden, wo generell schon sehr wenig Parkraum zur Verfügung steht; fragt sich, ob nicht eher Probleme verursacht werden, wenn Kopfsteinpflaster tiefengereinigt wird

Frau Köhler teilt mit, dass die Straßen der Reinigungszone 3 wöchentlich gereinigt werden. Die Walther-Rathenau-Straße gehört zur Zone 3. Der Aufwand für die Reinigung ist für alle Straßen gleich. Die Verwaltung nimmt den Hinweis zur Kenntnis.

#### 11.2 Herr Ortel:

- möchte wissen, wie es mit dem Eisensäuerling weitergeht

Herr Berendt sagt, dass sowohl der Bürgermeister, als auch der Eigentümer des Eisensäuerlings Interesse daran haben, die Bewirtschaftung fortzuführen. Es kann jedoch kein geeignetes Personal gefunden werden, um den Betrieb dauerhaft zu gewährleisten.

- fragt, was die Verwaltung beabsichtigt zu unternehmen, wenn sich die Situation nicht verbessert

Herr Berendt teilt mit, dass die Verwaltung sich vorbehält, den Eisensäuerling dann anderweitig zu vermieten.

Herr Passoke schließt die öffentliche Sitzung um 20:15 Uhr.

gez. Passoke  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Wirtschaft und Finanzen

gez. Heilmann  
Schriftführerin

---

Gemäß § 13 Abs. 2 Pkt. 10 der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eberswalde wurden die Kursiv dargestellten Wortbeiträge mit in die Niederschrift aufgenommen.

**Sitzungsteilnehmer/innen:**

- **Vorsitzender**  
Volker Passoke
- **stimmberechtigtes Mitglied**  
Oskar Dietterle per Video  
Johanna Funk  
Stefan Grohs vertreten durch Herrn Ortel  
Irene Kersten  
Thomas Krieg  
Christian Mertinkat  
Heinz-Dieter Parys ab 19:13 Uhr anwesend  
Steve Rennert  
Isabell Sydow entschuldigt  
Götz Trieloff entschuldigt  
Ringo Wrase
- **sachkundige Einwohner/innen**  
Tim Eggebrecht  
Moritz Fischer  
Michael Franz  
Monique Komiszarzik  
Gerd Markmann per Video  
Christoph Maskow  
Sarah Polzer-Storek entschuldigt  
Stephan Thörmer  
Petra Walter  
Michael Wolff ab 19:11 Uhr anwesend
- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**  
Bernd Pfeifer bis 20:15 Uhr anwesend
- **Dezernent/in**  
Maik Berendt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Katrin Heidenfelder  
Heike Köhler  
Simone Kolbe  
Sandra Rasch  
Monique Schostan
- **Stadtverordneter/Gast**  
Carsten Zinn per Video